

Protokolleintrag vom 11.04.2007

2007/179

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 11.4.2007:

Schulkreis Uto, Bericht der GPK über die Situation im Schulhaus Borrweg

Von der FDP-Fraktion ist am 11.4.2007 folgender *Beschlussantrag* eingereicht worden:

Die Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderats wird beauftragt, die Probleme und Vorfälle im Schulhaus Borrweg rund um die Tatsache, dass in einer Primarklasse die Unterrichtsdisziplin nicht mehr beachtet wurde und insbesondere die Schulaufsicht unter der Gesamtverantwortung des Schulpräsidenten kläglich versagt hat, zu untersuchen und dem Gemeinderat darüber Bericht zu erstatten. Insbesondere ist den Fragen nachzugehen und allfällig Antrag zu stellen, wie die Kompetenzen sowie das Zusammenwirken und die Kommunikation zwischen Schulvorstand, dem Schulpräsidium und den Schulpflegemitgliedern, der Schulleitung und der Lehrerschaft verbessert werden kann, damit solche Zustände früher erkannt und effizienter verhindert werden können.

Begründung:

Die FDP ist empört, dass offensichtliche Führungsmängel im Schulkreis Uto auf dem Buckel von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften ausgetragen werden. Offenbar haben nun die Vorkommnisse der 6. Klasse im Schulhaus Borrweg das Fass zum Überlaufen gebracht.

Unerfreulich sind natürlich auch die Vorkommnisse im Schul- und Sportdepartement. Die widersprüchlichen Aussagen des Schulvorstandes zu den Eltern-Briefen und das Nichtweiterverfolgen einer Meldung aus dem Gemeinderat werfen einige Fragen auf bezüglich der Organisation und Führung innerhalb dieses Departements.

Die Leidtragenden dieser Führungsmisere sind neben den Lehrkräften und Eltern vor allem aber die 22 Schülerinnen und Schüler! Für die persönliche und berufliche Laufbahn sind die Schuljahre entscheidend und prägend. Die 6. Klasse im Borrweg steht vor dem entscheidenden Übertritt in die Oberstufe.

Damit solche Zustände in Zukunft verhindert werden können und allenfalls rascher und effizienter Abhilfe geschaffen werden kann, bedarf es einer Untersuchung durch die Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderates.